

EWU AQ Turnier in Elmenhorst - Fischbek, 29. Juni bis 01. Juli 2017

Bei Tom Klein und Petra Fiedler, American Training Stable

Ein Einblick, von Martina Sell

In der örtlichen Presse (Hamburger Abendblatt, Ausgabe Stormarn) wurde das Turnier für Interessierte angekündigt, mit der wunderschönen Überschrift "Wilder Westen in Elmenhorst, wie echte Cowboys...")

Da freut sich doch der kultivierte Westernreiter, der Freizeit, Geld und Herzblut in unseren anspruchsvollen Sport steckt, bei dem die Liebe zum Pferd und die Harmonie im Vordergrund stehen (meistens...), wenn er mit dem Wilden Westen gleichgesetzt wird...

Naja, damit müssen wir uns wohl abfinden.

Inhaltlich war der Artikel jedoch sehr gut gelungen.

Obwohl pünktlich zum Turnierbeginn der Dauerregen einsetzte, erschienen viele interessierte Zuschauer, so dass die Zuschauerplätze in der großen Reithalle und die überdachten Plätze gegenüber des Imbisswagens (Kamekes Westernburger... Hmmtttt lecker....) zeitweilig voll besetzt waren.



Insgesamt waren die Starterzahlen deutlich höher als im Vorjahr, aber es war schon schade, dass ein Großteil der Außenanlagen durch den Regen nicht genutzt werden konnten. In den Wochen vor dem Turnier waren die drei großen Außenplätze und der Roundpen aufgearbeitet und teils mit neuem Boden versehen worden. Außerdem gibt es eine lange Galoppbahn am Hof, die von den Einstellern und Reitschülern in Fischbek rege genutzt wird, die hätte sicher auch den Turniergästen und ihren Pferden gefallen.

Na, nützt nix. Foto: der Außenplatz vor der Showhalle



Durch die Abreitehalle, die dicht an der Showhalle liegt, konnte sich trotzdem jeder gut vorbereiten. Außerdem wurden zusätzliche Boxen für die Teilnehmer frei gemacht, so konnte fast jeder Reiter trocken zum Start antreten.

Am Start sah man viele bekannte Pferd/Reiter-Kombinationen, aber auch neue Gesichter, die gut gelaunt und motiviert an den Start gingen. Viele von Petras Reitschülern nutzten die Gelegenheit um mit den Schulpferden des Hofes zu starten.

Die Richterin Andrea Scheper und Ringsteward Karsten Scheper freuten sich über den Zulauf und das gute Niveau.

Petra Fiedler war mit insgesamt 8 Pferden am Start, in den Jungpferde-Prüfungen, Ranch Riding, Western Pleasure, Western Horsemanship und natürlich in der Reining. In der Qualifikations Junior Reining hatte sie gleich vier Pferde am Start. Für Ansager Laberbärchen Stefan ein gefundenes Fressen für lustige Kommentare. Der QH-Wallach mit dem Namen "Bis Später Peter" inspirierte ihn zu einem neuen Namen für Petra: "Bis später Petra", was bei ihren vielen Starts wunderbar passte. Die meisten der von Petra vorgestellten Pferde stammen aus der Zucht von Tom Klein und wurden von Petra ausgebildet, fast alle inzwischen in Privatbesitz.



Sonntag Vormittag ließ der Regen endlich nach, glücklicherweise waren die Wege und auch der Paddockplatz begehbar geblieben.

So war es insgesamt ein sehr gelungenes Turnier, mit einem zuverlässigen Helfer-Team und einer super Meldestelle, an der jede Menge Extra-Wünsche erfüllt und Problemchen gelöst wurden.



Wir alle freuen uns aufs nächste Jahr.

Tom Klein und Petra Fiedler

Das ATS-Helferteam

Für den Bericht: Martina Sell

Fotos: Privat